

# Arbeitsschulzobmann einer Gewerkschaftsgruppe im VEB Abus Wildau berichtet



In dem  
eigenen Schwerpunktbetrieb Abus-Wildau gibt uns der Kolleg  
und Arbeitsschulzobmann Paul Sauerbrei ein Beispiel, wie die Arbeit eine  
Arbeitsschulzobmannes aussieht und wie er seine Kollegen kameradschaft-  
lich mit den Fragen eines gut organisierten Arbeitsschutzes bekannt mach

1 Der Einbau eines Exhaustors in der Schleiferei ist eine Verpflichtung der Werksleitung im Betriebs\* Kollektivvertrag, der bereits im Juni 1951 abgeschlossen wurde. Bis heute ist damit noch nicht begonnen worden. Der Arbeitsschulzobmann, Kollege Sauerbrei, macht die Arbeitsschutzkommission nachdrücklich auf die Dringlichkeit der Erfüllung dieser Verpflichtung aufmerksam. 2 Die Tücke dieser Menschenfalle veranlaßt den Kollegen Sauerbrei, sofort den Sicherheitsingenieur (links) zu alarmieren und die sofortige Beseitigung dieses Gefahrenherdes zu fordern. 3 Unverantwortlich und leichtfertig wurde dieser mehrere Tonnen schwere Eisenträger gelagert. Erst eine längere kameradschaftliche Aussprache überzeugt die Kollegen Schweißer von der Gefahr, die sie damit heraufbeschwören. 4 Ein Kopftuch ist nicht immer schick, schützt aber Gesundheit und Leben. Viel zu oft muß Kollege Sauerbrei darauf hinweisen, bis seine weiblichen Kollegen daran denken. 5 Auch das kann schlimm ausgehen. Eine Armbanduhr gehört nicht an die Maschine. Ein unglücklicher Griff, und die Hand der Kollegin wird von der Maschine erfaßt. 6 An der Holzfräse sieht Kollege Sauerbrei eine ungedeckte Nockenwelle, die sehr verhängnisvoll für den arbeitenden Kollegen werden kann. Schnell bemüht er sich um die nötige Schutzvorrichtung. 7 Kollege Sauerbrei überrascht einen Kollegen, der sich ohne Schutzbrille beim Schleifen leichtfertig der Gefahr einer schweren Augenverletzung aussetzt. 8 Es mag wohl bequemer sein, ist aber um so gefährlicher. Die Entfernung dieser Schutzvorrichtung ist sogar strafbar und wird vom Kollegen Sauerbrei schwer gerügt. 9 Kollege Sauerbrei stellt überrascht fest, daß dieses Verbandskästchen für hundert Kollegen ausreichen soll. Er sorgt dafür, daß hier ein entsprechender Verbandsschrank beschafft wird.